



## **Podcast 23 - Erweiterungsfach Medienpädagogik**

Medien – das Stichwort unserer heutigen Generation. Ob im Beruf, im Studium oder in der Freizeit: wir leben in einer Welt, in der Medien Bestandteil unseres Alltags geworden sind. Computer, Internet, Fernseher und Handys sind einige Medien, die wir täglich benutzen. Und Hand aufs Herz: würde jemand von uns auf diese Kommunikations- und Unterhaltungsformen noch verzichten wollen? Die große Mehrheit wahrscheinlich nicht!

Auch Kinder und Jugendliche wachsen mit der Selbstverständlichkeit einer medial geprägten Welt auf. Studien des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, kurz MPFS, belegen den hohen Stellenwert von Medien bei den Heranwachsenden, vor allem in der Freizeit werden sie am häufigsten genutzt. Die Kultusministerkonferenz (von 1995) reagierte auf diese gesellschaftlichen Veränderungen und hat die Empfehlung ausgerufen, Medien in pädagogischen Kontexten einzusetzen, da sie die Schüler - Zitat: „zu einem sachgerechten, selbstbestimmten und sozial verantwortlichen Umgang mit den Medien befähigen“. Unsere zukünftigen Schüler gehören zu dieser Generation.

Wer sich an dieser Stelle angesprochen fühlt und Interesse hat, während seines Studiums Einblicke in die Welt der Medien und Medienpädagogik zu erhalten, sollte jetzt bei diesem Podcast dran bleiben.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe bietet das Erweiterungsfach Medienpädagogik an, dass im Rahmen des Lehramtsstudiums belegt werden kann. Die Art, Dauer und der Umfang des Studienfachs werden euch nun vorgestellt.

Zuallererst: der Geltungsbereich umfasst alle Lehramtsstudiengänge, einschließlich der Europalehrämter. Sobald ihr die Zwischenprüfung erfolgreich abgelegt habt, seid ihr berechtigt, euch für ein Erweiterungsfach einzuschreiben. Hierzu bedarf es einfach einen Gang in das Studierendensekretariat. Erweiterungsfächer sind nicht zulassungsbeschränkt und verheißen eine zügige Bearbeitung bei der Einschreibung. Medienpädagogik wird im Umfang eines Leitfaches studiert und umfasst 24 Semesterwochenstunden. In 2 Semestern ist dieser Studiengang zu schaffen. Kommen wir nun zu den Leistungsnachweisen und Prüfungen. Ja, auch in einem freiwillig



gewählten Fach wird man hier nicht drum herum kommen. In den Modulen Eins und Zwei ist jeweils eine akademische Teilprüfung in Form einer Präsentation, einer Hausarbeit und ähnlichem zu erbringen. Medienpädagogik schließt man mit einer mündlichen Prüfung im Leitfachumfang ab. Diese Note wird jedoch nicht zum 1. Staatsexamen dazu gezählt, sondern der Student a.D. erhält ein separates Examenszeugnis über den Erweiterungsstudiengang.

Das waren nun die harten Fakten. Doch was lerne ich eigentlich, wenn ich Medienpädagogik studiere? Handelt es sich hier um das bloße Pauken von trockener Theorie?

Weit gefehlt. Aber zunächst sei gesagt: Theorie muss nicht immer mit staubigen Büchern in Verbindung gebracht werden. Der Studiengang Medienpädagogik umfasst eine große inhaltliche Bandbreite. Theorie wechselt sich mit Praxisanteilen ab. Der Studierende selbst kann, wie in anderen Fächern, selbst bestimmen, welche Seminare er besuchen möchte.

Von der Einführung im Umgang mit technischen Geräten über Medienkunst und das Erstellen von Filmproduktionen bis hin zu Medienpädagogischen Theorien wird für den Medienbegeisterten viel geboten. Im Laufe des Studiums kann man z.B. grundlegende Fertigkeiten bei der Video- und Audioschnittbearbeitung erlernen, wie Medien in der Schule erfolgreich eingesetzt werden können und welche Ziele die Medienpädagogik im theoretischen Sinne verfolgt.

Ansprechpartner für diesen Studiengang an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe ist Herr Prof. Kloppenburg vom Institut für Musik. Er betreut und berät euch bei Fragen oder auch Problemen, die im Laufe des Studiums auftreten können.

Fazit? Wer sich zutraut, neben den üblichen 3 Fächern noch ein weiteres Fach zu studieren, kann damit eventuell die Chancen erhöhen, später im Schuldienst eingestellt zu werden. Abgesehen davon ist es jedoch wichtiger als zukünftiger Lehrer Einblicke in die Medientheorie und Praxis erhalten zu können. Schließlich lernt man ja bekanntermaßen nicht für die (Hoch)Schule, sondern fürs Leben!



AURISKA podcast stream

pädagogische hochschule karlsruhe

**Abschließender Hinweis:**

Dieser Text wurde nach bestem Wissen und Gewissen vom Podcast Team Auriska der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe erstellt.

Alle verwendeten Quellen sind immer am Ende des Textes aufgeführt. Sollten wir trotz sorgfältiger Quellenangabe gegen geltendes Recht verstoßen haben, bitten wir um Benachrichtigung zwecks Überprüfung und ggf. Überarbeitung bzw. Entfernung. In allen weiteren Fällen und zwecks weiteren Informationen, lesen Sie bitte das Impressum auf unserer Auriska-Homepage.

Unsere E-Mailadresse ist: [auriska\(at\)ph-karlsruhe.de](mailto:auriska(at)ph-karlsruhe.de)